

Dezember 2018 / Januar / Februar 2019

# brücken bauen

[www.norf-nievenheim.de](http://www.norf-nievenheim.de)

Evangelische Kirchengemeinde  
Norf- Rosellen - Nievenheim



# » Suche Frieden und jage ihm nach!

PSALM 34,15

**E**in Geschenk und eine Aufforderung enthält die Jahreslosung für das neue Jahr.

Frieden ist Geschenk. An Weihnachten feiern wir die Geburt des ‚Friedefürsten‘. Durch Jesus kommt Gott selbst in unsere Welt und all ihre Friedlosigkeit. Jesus verkörpert Gottes Frieden. Wenn Menschen nach einem Streit aufeinander zugehen, wenn verschlossene Herzen sich öffnen, dann hat das etwas von einem Wunder. Ein Wunder, das letztlich nur Gott wirken kann. Frieden ist nicht selbstverständlich. Dass wir in unserem Land in der längsten Friedensperiode der deutschen Geschichte leben, ist ganz sicher Grund zur Dankbarkeit.

Frieden ist Geschenk Gottes. Aber in gleicher Weise sind wir dazu aufgefordert, Frieden zu suchen und ihm nachzujagen. Dazu bedarf es unseres ganzen Einsatzes. Frieden ist zerbrechlich. Oft setzen wir ihn leichtfer-

tig und unbedacht auf's Spiel. Unsere Worte und Taten sollen dazu helfen, dass Frieden wächst. Frieden muss man wollen. Und man muss etwas dafür tun, damit er sich ausbreiten kann. Frieden braucht es in unseren Familien, in unserem persönlichen Lebensumfeld, unter Kolleginnen und Kollegen. Frieden braucht es auf unserer Welt angesichts unzähliger Menschen, die durch Schrecken, Terror, Krieg und Umweltzerstörung bedroht sind.

In dieser Weise ermutigt uns die Jahreslosung, Jäger des Friedens zu sein und die Fährten des Friedens zu verfolgen. Wir sollen Kraft und Anstrengung investieren, damit der Frieden niemals aus dem Blick gerät.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein friedvolles neues Jahr 2019.

Ralf Düchting

# Epiphanias

„Epiphanias“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet auf Deutsch „Erscheinung“.

Der kirchliche Feiertag „Epiphanias“ wird in jedem Jahr am 6. Januar begangen und bezieht sich auf das Kommen Jesu in die Welt. In seinem Sohn ist Gott in der Welt erschienen und hat als Mensch wie wir gelebt – allerdings mit göttlicher Autorität. So wird im menschgewordenen Kind die Herrlichkeit Gottes offenbar, kommt sozusagen zum Greifen nah, wird Person. In Jesus hat Gott die Dunkelheit der Welt durch sein Licht erhellt und den Menschen den Frieden gebracht. Darum wurde Epiphanias schon in den ersten Jahrhunderten der Kirche sowohl im Osten als auch im Westen als Fest der Geburt Jesu gefeiert und gilt als das älteste Fest der Kirche. Im Laufe der Zeit wandelte sich die Bedeutung des Tages. Als die römische Staatskirche das Fest der Geburt Jesu auf den 25. Dezember verlegte, wurde Epiphanias mit der Anbetung Jesu durch die Weisen aus dem Morgenland verbunden. Als die Ostkirche diesen römischen Brauch übernahm, bezog sie die Ankunft der Weisen in das Weihnachtsfest mit ein und feierte dafür am 6. Januar das Fest der Taufe Jesu im Jordan als das Fest der Theophanie, das Fest der Erscheinung Gottes. Allein die armenische Kirche feiert Weihnachten noch am 6. Januar.

So oder so liegt der Schwerpunkt am 6. Januar aber auf dem Gedenken der Menschwerdung Gottes, darauf, dass Gott in Jesus in der Welt erschienen ist und uns als Mensch ganz nahe kam.

Als im 6. Jahrhundert die Legende um die Weisen aus dem Morgenland ausgeführt wurde, verfestigte sich die Verbindung des Epiphaniastages mit der Ankunft und Anbetung der Weisen an der Krippe. Die Weisen bekamen die Namen Caspar, Melchior und Balthasar. Bis heute erinnern sie uns an die große Freude, die Gott uns in Jesus gemacht hat. Um den 6. Januar herum ziehen sie alle Jahre wieder von Haus zu Haus: Caspar, Melchior und Balthasar = CMB. Die Anfangsbuchstaben stehen für die Botschaft, die sie bringen: „Christus mansionem benedicat“, das bedeutet „Christus segne dieses Hauses“ auch in diesem neuen Jahr. 20CMB19.

Ein schöner Brauch, denn er erinnert daran, dass Christus zum Segen der Menschen in die Welt gekommen ist. Gott wurde Mensch, damit wir uns an ihm festhalten und orientieren können. Gott wurde ein Gott zum Anfassen, ein Bruder, ein Freund.

Gott erschien, damit wir uns freuen und diese Freude miteinander teilen, damit die Welt und mit ihr die Menschen heil und friedlich werden würden.

Daniela Meyer-Claus

# **Steigen Sie um auf Ökostrom**



**A**m Ende dieses Jahres werden die Probleme des Klimawandels besonders deutlich: Die Stromerzeugung durch Braunkohle in unserer Nachbarschaft wird angesichts der ansteigenden Temperaturen besonders kontrovers diskutiert.. In der Tat besteht hier ein Zusammenhang, denn die Verwendung von Braunkohle, deren Abbau schon mit unermesslichen Eingriffen in unsere natürliche Umgebung verbunden ist, ist das mit Abstand klimaschädlichste Verfahren der Stromerzeugung.

Es gibt also gute Gründe, nach Alternativen zu suchen, die weniger klimaschädlich sind, solche, die Energieträger nutzen und nicht verbrauchen und bei denen es auch keine Konflikte um die Rohstoffe geben wird.

Eine solche Alternative bietet der Ökostrom, der aus Windkraft, Sonne, Wasserkraft und nachwachsenden Rohstoffen gewonnen wird. Die Nutzung dieser regenerativen Energieträger hat in den letzten Jahren so stark zugenommen, dass zunehmend auf die Verwendung fossiler Energieträger verzichtet werden kann.

Diese Entwicklung kann von uns Verbrauchern gefördert werden, wenn die Ökostrom-Angebote noch stärker nachgefragt werden. (Die Herkunft des Stroms kann übrigens heute durch amtliche Zertifikate genau nachgewiesen werden.) Unsere Gemeinde ist diesem Gedanken gefolgt und schon vor Jahren auf Ökostrom umgestiegen. Bei dem Stromverbrauch in den drei Bezirken können dadurch Jahr für

Jahr gut 17.000 t an CO<sub>2</sub>-Emmissionen vermieden werden. Es wurde ein Anbieter („naturstrom“) gewählt, der neben der Lieferung von Ökostrom auch den Ausbau weiterer Kraftwerke im regenerativen Bereich fördert. Solche Anbieter sind an besonderen Gütezeichen erkennbar, zu nennen sind hier: „Grüner-Strom-Label“ und „ok-power“ / „ok-power +“.

Entsprechende Anbieter agieren einerseits bundesweit, sie sind über das Vergleichsportal „ecotopten.de“ sehr einfach aufzurufen und in ihren Leistungen zu vergleichen. Aber auch die hiesigen Energieversorger in Dormagen und Neuss bieten Ökostrom an, der ausschließlich aus regenerativen Energieträgern erzeugt wurde. Die Neusser Stadtwerke investieren zudem selbst in Solar- und Windkraftanlagen.

Einen ganz neuen Ansatz stellt auf diesem Markt die Möglichkeit dar, mit Energieerzeugern vor Ort oder in der Region direkt Verträge abzuschließen, wodurch die dezentrale Stromerzeugung in besonderer Weise gefördert wird. Den Zugang bietet hier das Portal „enway.com“.

Der Wechsel zu einem Ökostromanbieter, bzw. einem Ökostromtarif vor Ort ist denkbar einfach: Die Anmeldung bei, bzw. der Vertrag mit dem neuen Anbieter genügt, dieser meldet dann die Daten an den örtlichen Stromversorger, der weiterhin

# **Neue Jugendmitarbeiterin**

## **für die Kirchengemeinde Norf-Nievenheim**

**Ich bin darum gebeten worden, ein paar Zeilen zu verfassen, und mich im Rahmen des neuen Gemeindebriefes der Gemeinde vorzustellen:**

**H**allo! Mein Name ist Sabrina Kierspe. Ich bin 30 Jahre alt und arbeite seit dem 1. September für die Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim. Meine Aufgaben bestehen (im Rahmen meiner Teilzeitbeschäftigung) darin, Projekte zu planen und, gemeinsam mit dem Team aus

Ehrenamtlichen, diverse Termine in der Woche für Kinder ab dem Grundschulalter durchzuführen. Aufgrund meines berufsbegleitenden Studiums an der HAN in Nijmegen, konnte ich bereits während des Studiums Erfahrung mit Kindern und Erwachsenen in unterschiedlichen Bereichen (Wohnstätte, Förderschule, Familienunterstützender Dienst und Frühförderstellen) sammeln. Ich freue mich nun auf die neue Tätigkeit und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.



### **Sabrina Kierspe**

**Hauptamtliche Kinder- und Jugendmitarbeiterin**

E-Mail: [sabrina.kierspe@norf-nievenheim.de](mailto:sabrina.kierspe@norf-nievenheim.de)

Mobil: 01573 – 1 55 64 58

Sprechzeit: Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr

#### **Sprechstunde nach Vereinbarung:**

1x im Monat für Kinder und Jugendliche

1x im Monat für Erwachsene

Jeweils Mittwoch von 16:45 – 17:45 Uhr

### **Fortsetzung Umweltinfo**

die technische Betreuung der Stromlieferung durchführt. Durch diese beidseitige Verpflichtung ist auch sichergestellt, dass die Lieferung nicht unterbrochen wird.

Bitte prüfen Sie einmal, ob Sie dem Beispiel der Gemeinde folgen können, wobei hier - wie bei allen Vorsätzen für das neue Jahr - das Wort gilt: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“!

**Georg Besser  
Umweltbeauftragter**

# Liebe Kirchengemeinde Norf-Rosellen-Nievenheim

Ich freue mich sehr, am 5. November meinen Dienst als Kirchenmusiker Ihrer Gemeinde antreten zu dürfen!

Es waren schon einige von Ihnen (und ich war begeistert, wie viele!) bei dem Bewerbungsvorspiel dabei und haben schon mitgesungen und gelauscht.

Ich möchte mich Ihnen hier kurz vorstellen:

Mein Name ist David Jochim, ich bin 27 Jahre alt und komme gebürtig aus München. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Krefeld-Hüls.

Meine Begeisterung für die Orgel entstand schon, als ich vier Jahre alt war; eine Schulmusikerin (Freundin meiner Mutter), deren Hauptinstrument Orgel war, führte mir diese vor und ließ mich erste Töne darauf spielen.

Mit sieben Jahren begann ich das Violin- und mit neun das Klavierspiel. Ab meinem 14. Lebensjahr bekam ich dann Orgelunterricht bei Kantor Matthias Zangerle. Daneben sang ich im Kinder-, später im Jugend- und Kirchenchor und leitete regelmäßig eine Gruppe bei den Sternsingern.

2009 begann ich mit der kirchenmusikalischen C-Ausbildung bei Regonalkantor Andreas Cavelius.

Im Jahr 2012 begann ich das Studium an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth, welches ich im März 2017 mit dem B-Diplom abschloss. Darauf folgte unmittelbar ein Berufspraxisjahr an der Petruskirche Neu-Ulm beim dortigen Dekan-

natskantor Oliver Scheffels. Seit April 2018 studiere ich im Masterstudien-gang Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.



Vor und während des Studiums spielte ich regelmäßig Gottesdienste, leitete in Bayreuth einen Frauenchor und konzertierte regelmäßig als Organist und als Continuopartner. Zweimal durfte ich schon als Solist bei Orgelkonzerten mit Orchester auftreten.

Nun freue ich mich sehr darauf, Gottesdienste und Konzerte mit viel schöner und abwechslungsreicher Musik gemeinsam mit Ihnen gestalten zu dürfen!

Herzliche Grüße,

David Jochim

# REJOICE! e.V.

## Moderne Chormusik aus Dormagen



Der Name ist Programm: „rejoice!“ – „Freut Euch!“

Seit 1969 ist der Chor „rejoice! e.V.“ (vormals „Jansen Swingers“) ein musikalisches Markenzeichen für Dormagen.

Mit dem Chorleiter Ingolf Schiebelbein gab sich der Chor den Namen „rejoice!“

Seit 2014 leitet die Musikpädagogin Brigitte Vedder den Chor. Sie ist auch begeisterte Sängerin und motiviert uns in den Proben durch Entspannungs- und Stimmübungen, die unterhaltend sind und unseren Gesang verbessern.

Der gemischte Chor aller Altersstufen hat als musikalischen Schwerpunkt moderne Musik aus Rock, Pop, Spirituals, Jazz, Swing, Musical- und Filmmelodien.

Im Jubiläumsjahr 2019 wird rejoice! wieder zwei große Konzerte mit Bühnenshows präsentieren.

Interessierte SängerInnen oder MusikerInnen können noch in das Programm einsteigen. Geprobt wird mittwochs abends ab 19:30 Uhr in der Kreuzkirche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie herzlich zum Mitsingen ein.

INFO: [www.rejoice-dormagen.de](http://www.rejoice-dormagen.de)  
Chorleiterin: [brigitte.vedder@hotmail.de](mailto:brigitte.vedder@hotmail.de)  
E-Mail: [vorstand@rejoice-dormagen.de](mailto:vorstand@rejoice-dormagen.de),  
Telefon mit Anrufbeantworter:  
02133 – 86 888 28

Wir rufen gerne zurück.  
Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Schulte-Eversum  
Vorsitzende Chor rejoice!

Mach  
mit!

## Mach einem Menschen Freude!

Wenn alle an sich selber denken, ist längst noch nicht an jeden gedacht. Du spürst es selbst: Mein Herz wird nicht richtig satt, wenn es nur das bekommt, was es verdient. Eine kleine Freude außer der Reihe, das macht glücklich. Und nun: Wem begegnest du in nächster Zeit, dem du mal was Nettes tun oder sagen kannst? Einfach so und ohne Hintergedanken. Einfach, weil Gottes Sonne in deinem Herzen scheint.

Vgl. Philipper 4,10: Ich bin aber hoch erfreut in dem Herrn, dass ihr wieder eifrig geworden seid, für mich zu sorgen.

# Die Not ist groß

## Siebenbürgenhilfe

Behinderte, Alte und Kranke erhalten in Rumänien nicht die Hilfe und Fürsorge, die sie benötigen. Zu dem Ergebnis kommt die Besuchergruppe der Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werks Mönchengladbach. Ilse Harff, die sich seit über 30 Jahren ehrenamtlich in der Siebenbürgenhilfe engagiert, und Ute und Hubert Nensel besuchten auf ihrer Herbstfahrt nach Siebenbürgen schwerpunktmäßig Einrichtungen für Behinderte, Kranke und Alte von privaten Organisationen.

Die Verantwortlichen in den Einrichtungen berichteten, dass sie zu einem geringen Teil vom rumänischen Staat bezuschusst werden und den größten Teil der Kosten durch Spenden, Verkaufserlöse und Zuwendungen Dritter aufbringen müssen.



Dr. Carl-Wolff-Altenheim: Straßenansicht

Das Dr. Carl-Wolff-Altenheim in Hermannstadt wurde vor 20 Jahren durch das Innenministerium der Bundesrepublik Deutschland errichtet. Ein Haus, das sich allein durch seinen Bau und die Ausstattung wohltuend von rumänischen Einrichtungen un-

terscheidet. Die pflegebedürftigen Bewohner werden in Zwei-Bett-Zimmern gepflegt. Die älteren, rüstigen Bewohner leben alleine in Zimmern mit Nassbereich. Nur etwa 40 Prozent der Kosten werden durch den rumänischen Staat aufgebracht.

Ähnlich sieht es in dem Hospiz für krebskranke Patienten und dem Kinderhospiz auf dem gleichen Gelände aus. Das Kinderhospiz ist das einzige in Rumänien und es erfährt keine besondere Förderung.

Der Diakonieverein in Alba Iulia unterhält ebenfalls Alten- und Behinderteneinrichtungen. Außer den reinen Unterbringungskosten für die Bewohner muss er zur Deckung der Gesamtkosten Spenden akquirieren und in Second-Hand-Läden die aus Deutsch-



Gartenansicht

land – unter anderem aus Mönchengladbach – gespendete Kleidung verkaufen.

Auch alte und kranke Menschen, die nicht in Einrichtungen leben, erhalten nicht die Hilfen, die sie benötigen. Für ein elfjähriges Mädchen,

das an Epilepsie erkrankt ist, ist von einem auf den anderen Tag das benötigte Medikament nicht mehr zu bekommen. Eine an Multiple-Sklerose erkrankte Frau von Anfang 50 Jahre erhält nicht die notwendige Physiotherapie, die zum Erhalt ihrer Beweglichkeit und damit auch Eigenständigkeit dringend erforderlich ist.

In allen Fällen kann die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werkes Hilfe und Unterstützung leisten. Einzelfallhilfen und kleinere Zuschüsse für z.B. das Kinderhospiz sowie die 12

Transporte im Jahr mit Kleidung, Inkontinenzartikeln, Haushaltswäsche, Spielzeug und Hilfsmitteln jeder Art lindern ein wenig die Not der Menschen in Siebenbürgen. Die Hilfe geht dort an alle Menschen, die diese benötigen.

Um die Hilfe weiter leisten zu können, ist die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werkes auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Die Bankverbindung lautet: Spendenkonto Siebenbürgenhilfe,

Stadtparkasse Mönchengladbach,  
IBAN DE95 3105 0000 0000 2139 34.

Ute Dornbach-Nensel



## Es wird alles anders und besser

Hocherfreut werden – diesen Zustand wünscht man sich doch. Aber wie geht das? Ganz einfach: Als sie den Stern sahen, ist es passiert – und noch besser – es hält an, vielleicht sogar ein Leben lang. So weit das Matthäusevangelium. Die Hirten fehlen hier, Matthäus erzählt knapper, ganz auf Jesus konzentriert. Aber – hocherfreut – das ist auch hier die Weihnachtsbotschaft. Ob im Trubel der Weihnachtseinkäufe oder nach der Bescherung dieser Zustand erreicht wird?

Ein Stern reichte damals, na ja eigentlich nicht allein. Denn der Stern war ja mit einem besonderen Ereignis verknüpft – Jesu Geburt. Und der Hoffnung, jetzt wird alles nicht nur anders, sondern besser. Und der Stern musste gesucht werden. Es gab die

frohe Botschaft, ein Retter kommt, aber für die Weisen stand er nicht vor der Tür, sie suchten und fanden ihn und machten sich auf den Weg.

So mundgerecht, wie wir heute Weihnachten serviert bekommen, ist Weihnachten eben doch nicht. Zwar müssen wir nicht eine beschwerliche Reise zum Christkind zurücklegen, aber einige Hindernisse sind auch für uns aufgebaut. Es hat nämlich Konsequenzen, dem Kind zu begegnen, sich bei Gott einzufinden.

Hocherfreut heißt nicht nur, Freude zu empfangen und zu empfinden. Hocherfreut heißt, Freude zu teilen und zu ermöglichen, für sich selbst und für andere. Manchmal ein beschwerlicher Weg, aber: „Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.“ Hocherfreute Weihnachten!

Carmen Jäger

# Gemeinsam geht alles besser

## Familienfreizeit auf Wangerooge

In diesem Jahr gab es etwas ganz Besonderes zu feiern: 10 Jahre Familienfreizeit!

Auch in diesem Jahr ging unsere Fahrt wieder an die Nordsee. Unser Ziel war zum ersten Mal die schöne autofreie Insel Wangerooge. Gemeinsam mit Pfr. Ralf Düchting, Heidi Kreuels und Heike Staud nahmen 59 Teilnehmer im Alter zwischen 1,5 und 83 Jahren an der Freizeit teil.

Menschen mit und ohne Handicap, Familien, Senioren, alleinerziehende Väter und Mütter, Großeltern mit ihren Enkeln. Unser Haus auf Wangerooge lag nah am Meer und hatte den schönen Namen „Meeresstern“. Von manchen Zimmern aus konnte man das Meer und die vorbeiziehenden Schiffe sehen.

„Gemeinsam geht alles besser“ unser Motto für die Freizeiten konnten wir dort ganz praktisch umsetzen. Das Team betreute die Kinder und die Erwachsenen hatten auch einmal Zeit für sich. Die Senioren hatte viel Freude daran, den Kindern beim Basteln zu helfen. Gegenseitig wurden Komplimente und kleine Geschenke gemacht. Jeder schaut, wie er dem anderen helfen konnte, beim Koffertransport aufs Zimmer, beim Essen,

bei der Suche nach einen schönen Andenken, beim Spaziergang über den Strand, beim gemeinsamen Ausflug, bei der gegenseitigen Betreuung der Kinder, bei der Organisation eines Kinobesuches – um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Das Programm während der 14 Tage Familienfreizeit bot viel Abwechslung, jeder der Lust hatte konnte teilnehmen.

Der Impuls für den Tag stimmte auf verschiedene Weise für den Tag ein. Während der Kinderbetreuung wurde gesungen, gemalt, gebastelt, aber auch zwei gemeinsame Ausflüge für die Kinder zum Naturkundehaus gehörten dazu. Eine kleine Rallye für die „großen Kinder“ sorgte für viel Spaß und bescherte allen Teilnehmern einen alkoholfreien Cocktail.

Die Fahrt mit dem Schiff zu den Seehundbänken war für alle ein spannendes Erlebnis.

Für den Sandburgenbauwettbewerb legten sich Groß und Klein kräftig ins Zeug und es entstanden wahre Kunstwerke, die am Strand von vielen anderen Gästen Beachtung fanden. Zur Belohnung gab es für alle Teilnehmer des Wettbewerbs einen Gutschein für die Eisdiele.



Fast jeden Abend wurde gesungen, gespielt und natürlich, manche Kinder lagen dann schon im Bett, über Gott und die Welt diskutiert. Wir konnten Geburtstage und einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Die Frauen trafen sich an einem Abend bei einem Sekt

(mit selbst gemachtem Likör, vielen Dank liebe Karin) oder einem Glas Wein. Viel wurde überlegt, geredet, erklärt und gelacht und es entstand eine schöne Gemeinschaft von Jung und Alt mit viel Verständnis für einander.

Heidi Kreuels

Wer dabei war, kann viel erzählen und einige möchten auch nächstes Jahr wieder dabei sein, wenn es heißt:

### **„Gemeinsam geht alles besser!“ Familienfreizeit auf Spiekeroog in der Zeit vom 13.07. - 27.07.2019**

Informationen dazu erhalten Sie beim evangelischen Zentrum für Familienbildung Neuss: Tel. 02131 - 5339127 oder [Kreuels@diakonie-neuss.de](mailto:Kreuels@diakonie-neuss.de)

# Volles Haus bei der SLC

## Abschlussfeier!



### Abschlussparty des Sommerleseclubs in Nievenheim

Mit einer fröhlichen Party ging der Sommerleseclub der Evangelischen öffentlichen Bücherei Nievenheim zu Ende.

Im gut gefüllten Gemeindezentrum begrüßte Büchereileiterin Insea Hirtienne die anwesenden Kinder, die das Zertifikat geschafft – also mindestens drei Bücher in den Sommerferien gelesen hatten – und ihre Familienangehörigen.

Pfarrer Ralf Düchting, der Pfarrein Meyer-Claus vertrat, konnte nicht glauben, dass Kinder heute noch so viel lesen und testete die Bücherkenntnis der Kinder in einem Quiz. Diese

Auch in diesem Jahr war die Abschlussfeier des Sommerleseclubs am 15. September 2018 mit vielen Gästen ein voller Erfolg.

Prüfung bestanden sie mit Bravour: Alle Titel wurden erraten. Danach konnten sich Kinder und Eltern am Buffet stärken, das das Büchereiteam wieder mit vielen selbst gemachten Leckereien gefüllt hatte.

Als Highlight trat der Circus Antavia aus Dormagen auf und bot ein kurzweiliges Programm aus Jonglagen, Clownereien und artistischen Kunststücken, die alle Zuschauer in ihren Bann zogen. Auch ein Vater musste seine Geschicklichkeit im Seilspringen mit verbundenen Augen beweisen. Den größten Applaus erntete der junge Tony Bügler, als er acht miteinander verbundene Stühle auf seinem Kinn balancierte.



Zum Abschluss erhielt jedes Kind sein Zertifikat und durfte sich zusätzlich noch ein Buchgeschenk der Bücherei aussuchen. Besonders erwähnt wurde Lara, eine besonders fleißige Leserin, die sogar 18 Bücher gelesen hatte.



„Ein toller Abschluss für eine erfolgreiche Aktion!“ zog Büchereileiterin Insea Hurtienne zufrieden Bilanz. „Fast 50 Kinder haben das Zertifikat geschafft – herzlichen Glückwunsch!“

Doris Wissemann

Unser wieder aufgelegtes **Vorlese- und Bastelangebot für Kinder von fünf bis zehn Jahren** wurde schon im September und Oktober gut angenommen.

Frau Kaminske bietet für den Dezember sogar zwei Termine an: Dienstag, 4.12.2018 Adventsgeschichten und Dienstag, 18.12.2018 Weihnachtsfeier mit tollen Überraschungen, jeweils von 16:00 – 17:30 Uhr.

Wir wünschen unseren großen und kleinen Lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit viel Muße für gemütliche Lesestunden.

Das Büchereiteam



# Wo wohnt eigentlich Angela Merkel?

Und was macht ein Bundestagsabgeordneter den ganzen Tag?

Dieser und vieler anderer Fragen konnten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Norf und Nievenheim in diesem Jahr auf einer vier-tägigen Reise in die Bundeshauptstadt auf den Grund gehen.

Früh aufstehen hieß es am Freitag, den 29.06.2018 für die 18 Norfer und die 25 Nievenheimer Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesem Jahr gemeinsam auf Konfirmandenfreizeit nach Berlin gefahren sind. Schon um 7.00 Uhr ging es für die 43 Jugendlichen und das neunköpfige Betreuer-team um Pfarrerin Christina Wochnik und Pfarrerin Daniela Meyer-Claus am Bahnhof Allerheiligen los. Die rund achtstündige Busfahrt nutzten dann auch viele, um ein wenig Schlaf nachzuholen und Energie zu tanken für vier Tage Städtetour mit umfangreichem Programm.

Angekommen in der Internationa-  
len Jugendherberge in Berlin-Schön-

feld durften sich dann alle Teilnehmer direkt nach dem Abendessen auf einer abendlichen Stadtführung schon einmal einen ersten Eindruck von der Großstadt Berlin machen.

Fanmeile



Marienkirche  
Berlin Mitte

Vom Potsdamer Platz aus führten zwei nette Stadt-führer durch das abendliche Berlin, unter anderem vorbei an Sony Center, Reichstag, Brandenbur-ger Tor, Museumsinsel, Berliner Dom und Marien-kirche Berlin Mitte, der ältesten (evangelischen) Kirche Berlins.

Am nächsten Morgen stand dann der Besuch des Reichstags an. Die Gruppe durfte auf der Besucherempore direkt im Plenarsaal des Deutschen Bundestags einen spannenden Vor-trag über den Arbeitsalltag unserer Bundestagsabgeordneten und die Zusammensetzung des Parlamentes hören. Der freundliche Mitarbeiter des hauseigenen Besucherdienstes freute sich dabei besonders über die zahlreichen, interessierten Fragen aus den Reihen unserer Konfirmanden. An-schließend durfte natürlich auch der Aufstieg in die Reichstagskuppel nicht fehlen. Auf dem Rundgang nach oben erhielten die Teilnehmer bei herrlicher Weitsicht einen einzigartigen Blick über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Berlins, welche via Audioguide vorgestellt und erklärt wurden.

Nach einer Mittagspause noch auf der Dachterrasse des Gebäudes war

Gelegenheit für kleinere Exkursionen. Diese nutzten die Jugendlichen dann um in kleinen Gruppen zu shoppen oder aber zum Beispiel das Denkmal an die im Dritten Reich ermordeten Juden und den Führerbunker zu besuchen.



Vor der Ahmadiyya-Moschee

Am Nachmittag ging es dann noch nach Wilmersdorf, zur Ahmadiyya-Moschee, der ältesten Moschee Deutschlands. Das muslimische Gotteshaus gehört zur Lahore-Ahmadiyya-Moschee-Gemeinde, welche sich zu einem weltoffenen, toleranten und friedfertigen Islam bekennt. Daher freute sich hier auch Imam Amir Aziz eine so große Gruppe evangelischer Christen in seinem Gebetsraum begrüßen zu dürfen. In einem kurzen Vortrag erfuhren die Jugendlichen ein wenig über die Gemeinde und die derzeit laufenden Sanierungsmaßnahmen an der Moschee.

Den Gottesdienst am Sonntag, den 1. Juli durften die Konfirmanden und Konfirmandinnen in mehrfacher Hinsicht einmal anders feiern. In der Zwölf-Apostel-Kirche in Berlin-Schönefeld, wenige Gehminuten von der Jugendherberge entfernt, führte Pfarrer Köhler durch einen Lieder-

gottesdienst. In der „richtig großen“ Kirche durfte sich, wer wollte ein Lied wünschen, welches dann auf der Orgel begleitet, von der Gemeinde gesungen wurde. Sowohl unse re rheinischen Konfirmandinnen und Konfirmanden, als auch die anwesenden Gemeindemitglieder aus Berlin bemerkten, dass die beliebten Kirchenlieder in den beiden aufeinander treffenden Kirchengemeinden durchaus sehr unterschiedliche sind.

Nach dem Gottesdienst stand dann noch die Besichtigung der Berliner Synagoge an der Oranienburger Straße in Berlin Mitte an. Da das

Gebäude derzeit aufwendig renoviert wird, konnte es leider nicht von innen besichtigt werden. Stattdessen erhielten die Jugendlichen auf einer Führung durch das jüdische Viertel einen bleibenden Eindruck über die, zum Teil auch sehr bedrückende Geschich te des Judentums in Berlin.

Da zum Reisezeitraum auch noch die Fußballweltmeisterschaft lief durfte König Fußball am Abend natürlich auch nicht fehlen. Wer noch Lust und Energie hatte konnte in einer Gruppe das Achtelfinalspiel



Zwölf-Apostel-Kirche in Berlin-Schönefeld



Kroatien gegen Dänemark auf der Berliner Fanmeile genießen oder es sich vor dem Fernseher in der Jugendherberge gemütlich machen.

Der letzte Tag, Montag, der 2. Juli führte die Reisegruppe dann noch zum evangelischen 12-Apostel-Friedhof, welcher auch einen separaten Teilabschnitt für Beisetzungen nach islamischem Ritual hat. Hier erfuhr die Gruppe, welche Besonderheiten es bei muslimischen Beisetzungen gibt. So sind zum Beispiel alle Gräber Richtung Mekka ausgerichtet und die Verstorbenen werden nicht wie im Christentum weithin üblich in einem Sarg, sondern in Tüchern beerdigt.

Gegen Mittag ging es dann wieder per Bus auf die Heimreise.

Schon am 14. Juli traf sich die Gruppe noch einmal zu einem gemütlichen Grillabend in der Friedenskirche Norf. Diesmal auch mit Eltern und Geschwistern. Bei der Diashow, die Pfarrerin Wochnik vorbereitet hatte, gab es manches Foto zum Schmunzeln.

Berlin 2018 – das waren vier anstrengende aber auch unglaublich eindrucksvolle Tage. Wir haben viel gesehen und die Norfer und Nievenheimer Konfirmandinnen und Konfirmanden durften eine tolle Gemeinschaft erleben. Angela Merkel, übrigens, wohnt nicht im Kanzleramt sondern in einem unscheinbaren gelben Haus am Kupfergraben, gegenüber der von uns ebenfalls besuchten Museumsinsel in Berlin-Mitte.

Thomas Strecker

## Ausflug in den „Garten der Religionen“

Die Kinderkirche war Ende August auf großer Fahrt. Ziel war der „Garten der Religionen“ in Köln. Eine „Weltreise zu den Religionen“ stand auf dem Programm. An unterschiedlichen Stationen lernten die Kinder Wissenswertes über das Christum, das Judentum, den Islam, den Buddhismus und den Hinduismus. Anne Plhak, sozialpädagogische Mitarbeiterin im Religionengarten, erklärte den Teilnehmern, warum die Kühe im Hinduismus so wichtig sind und nicht aufgeweckt werden, wenn sie auf der Straße ihren Mittagsschlaf machen. (weil sie den Göttern auf die Erde geholfen haben) Bei der Islam-Station

erfuhren die Kinder, warum die Gebetskette der Moslems 99 Perlen hat und Kamele immer lachen. (Die 99 Perlen stehen für die 99 Namen Gottes; nach einer Legende aus Saudi-Arabien kennen ausschließlich die Kamele den 100. Gottesnamen.) In der Judentum-Ecke des Gartens wurde mit einem Dreisel gespielt und Süßigkeiten wurden verlost, so wie es jüdische Kinder beim Chanukkafest tun.

Ein Tag mit viel Spiel und Spaß und der Möglichkeit, andere Religionen besser kennen zu lernen und über den eigenen Glauben zu sprechen.

Ralf Düchting



# Kinderbibeltag in der Trinitatiskirche

Am 8. September starteten wir mit etwa 30 Kindern in einen spannenden Samstag unter dem Motto „Mit Fremden in unserer Welt“.

Aufgeteilt in drei Gruppen von Vorschulkindern bis hin zur 5. Klasse besprachen wir die Taufe des Afrikaners, die Geschichte vom barmherzigen Samariter und hörten einiges Interessantes über Mosambik.

Viel Spaß und einen unglaublichen Mehlverbrauch bei unserer Backaktion konnten wir verzeichnen, tolle Rollenspiele, wie man sich gegenseitig helfen kann und eine gelungene Zeitungscollage erarbeiteten das 2. und 3. Schuljahr. Die älteren Kinder gestalteten Trommeln aus Tontöpfen, die phantasievoll und nach ganz individuellen Ideen bemalt wurden.

Dank vieler helfender Hände durften wir auch in diesem Jahr schöne Stunden beim KiBiTa verbringen. Deshalb noch einen besonderen Dank an die vielen jungen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die trotz Schulbeginn mit viel Einsatz und tollen Ideen unterstützten, danke an die Konfis, die sich um das leibliche Wohl unter der Leitung von Gaby Redel-Faßbender und Christel Kaminske, gekümmert haben.

Danke auch an Helga Ginzel, ohne die wahrscheinlich die ganze Kirche mit Mehl eingestaubt worden wäre. Und danke auch an Jannis, der nicht nur in der Kinderkirche unsere Lieder



mit dem Klavier begleitet, sondern am Sonntag zum Abschluss des Kinderbibeltages einen tollen Gottesdienst an der Orgel gespielt hat.

An dieser Stelle sei auch Familie Sayjari erwähnt, die uns mit wunderbaren Köstlichkeiten aus Syrien verwöhnt hat und damit einen kleinen Dank zurückgeben möchte für die vielen Willkommens-Unterstützungen, die sie erfahren hat, seit sie in Rosellerheide wohnt, und leider aus Teringründen nicht persönlich mit uns backen konnte.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr...

Loni Otten und das Kinderkirchen Team

## „Spirit of Brass“

**A**nfang September verbrachte der Posaunenchor sein alljährliches Probenwochenende in Nideggen. Nach den Proben begleiteten wir am Sonntag den Gottesdienst in der Pfarrkirche. Herzlich aufgenommen von der dortigen Gemeinde war für unser leibliches Wohl auf dem anschließenden Pfarrfest gesorgt. Schon an Fronleichnam angelockt durch unsere mu-

sikalische Begleitung der Prozession konnten wir in diesem Jahr ein neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen. Zusammen probten wir für unser Konzert, das wir am darauf folgenden Freitag unter dem Motto „Lieblingsstücke“ darbieten konnten. Mein Lieblingsstück dient denn auch als Titelgeber dieses Reiseberichts.

Ulrich Voß



Gesamtgemeinde

## **Segelfreizeit 2019**

**V**om 13. bis zum 18. April 2019 (erste Woche der Osterferien) segeln wir mit dem Zweimast-Klipper "Isselmar" wieder über's IJsselmeer und das niederländische Wattenmeer, z.B. nach Terschelling, Makkum oder zu anderen Häfen und Inseln. Die Leitung der **Segelfreizeit für 12- bis 16-Jährige** übernimmt ein ehrenamtliches Team.

Anmeldeprospekte mit detaillierten Informationen werden allgemein ab Anfang Dezember verfügbar sein,

für die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde exklusiv bereits ab Mitte November. Sobald die Anmeldeformulare verfügbar sind, werden wir im Konfirmandenunterricht, in unserem Newsletter sowie per Aushang und in den Abkündigungen informieren. Erst ab dann ist die verbindliche Anmeldung möglich, Vorausreservierungen werden nicht entgegengenommen.

Wir freuen uns auf eine schöne Segelwoche mit euch!

**Jan P. Puchelt und Team**



## **Sommerfreizeit für Kinder**

**V**om 10. bis zum 17. August 2019 können Kinder von 8-12 Jahren mit uns in die Ferien fahren. Wir haben wieder ein Selbstversorgerhaus der „Naturfreunde“ im Bergischen Land zwischen Leverkusen und Leichlingen gemietet.

Unterhalb des Grundstücks plätschert der Murbach und auch zur

Wupper ist es nicht weit. Am Haus gibt es eine Wiese und einen großen Hof, wo wir ungestört spielen können.

Prospekte werden Ende des Jahres in den Gemeindezentren ausliegen und auch über unsere Homepage kann man sich dann informieren und anmelden.

**Claudia Tröbs**

*Gesamtgemeinde*



# **Deutscher Evangelischer Kirchentag**

**V**om 19. bis zum 23. Juni (über Fronleichnam) findet der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dortmund statt. Unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“ wird es fünf Tage lang Gottesdienste, Konzerte, Bibelarbeiten, Projekte und Aktionen geben. Insgesamt werden über 100.000 Dauerteilnehmende die 2.000 Einzelveranstaltungen besuchen.

Wir bieten von unserer Gemeinde aus eine besondere Gruppenfahrt für Erwachsene und Familien an.

Eine Eintrittskarte für alle Veranstaltungen inklusive Unterlagen zum Kirchentag und Nutzung des Nahverkehrs im VRR-Gebiet kostet regulär 108 Euro, ermäßigt 62 Euro und für die ganze Familie 168 Euro. Bei Buchung bis Anfang April gibt es eine Ermäßigung von ca. 10 %. Für die Übernachtung im Gemeinschafts- oder Privatquartier werden noch einmal 27 Euro berechnet (49 Euro für Famili-

en). Zuschüsse werden auf Nachfrage im Bedarfsfall gewährt. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt von Dormagen aus mit dem Regionalexpress.

Anmeldeschluss für die Teilnahme an der Gruppenfahrt ist Sonntag, 31. März. Nur wer sich bis zu diesem Termin angemeldet hat, kann eine Unterkunft im Gemeinschafts- oder Privatquartier vermittelt bekommen.

Auch nach dem 31. März sind individuelle Anmeldungen zum Kirchentag möglich. Wer möchte, kann auch im Juni einfach kurz entschlossen mit uns nach Dortmund fahren. Allerdings müsste in diesen Fällen die Unterkunft selbst organisiert werden.

Für die Gruppenfahrt nimmt Ralf Düchting Anmeldungen gerne entgegen (Tel. 02137 – 10 36 37 oder [Ralf.Duechting@gmx.de](mailto:Ralf.Duechting@gmx.de)). Allgemeine Informationen zum Kirchentag gibt es unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).

Ralf Düchting

## **Kirchentagsfahrt für Jugendliche**

**D**er Kirchentag findet 2019 in Dortmund, also ganz in unserer Nähe statt, aber wir wollen trotzdem das richtige Kirchentagsgefühl erleben und alle Möglichkeiten nutzen, die uns das Programm bietet.

Jugendliche ab der Konfirmation und alle anderen ab 14 Jahren können mit unserer Gruppe gemeinsam am Kirchentag teilnehmen. Wir übernach-

ten auf dem Fußboden in einer Schule, frühstücken dort, stellen uns das Programm aus dem riesigen Angebot selbst zusammen und starten dann in Kleingruppen in das Getümmel des Kirchentages. Wer vom 19. bis 23. Juni 2019 dabei sein möchte, erhält nähere Informationen ab Dezember in den Anmeldeprospekt und auf unserer Gemeindehomepage.

Claudia Tröbs

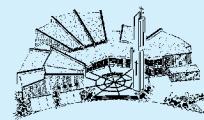
## Gottesdienste im Dezember 2018



Kreuzkirche Nievenheim  
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf  
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide  
Koniferenstr. 19

1. Advent Sonntag 02.12.	Frauenhilfsgottesdienst 11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Düchting	9:30 Uhr Düchting
2. Advent Sonntag 09.12.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik Kindergottesdienst 12:15 Uhr Team	Kinderkirche 9:30 Uhr  Becker
3. Advent Sonntag 16.12.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	Familiengottesdienst KiTa Föhrenstraße 9:30 Uhr Düchting
4. Advent Sonntag 23.12.	11:00 Uhr Emami	11:00 Uhr Schmidt	9:30 Uhr Emami
Heiligabend Montag 24.12.	15:30 Uhr Meyer-Claus	15:00 Uhr Wochnik	14:30 Uhr Düchting
	16:30 Uhr Meyer-Claus	16:00 Uhr Wochnik	15:30 Uhr Düchting
	18:00 Uhr Meyer-Claus	17:30 Uhr Wochnik	17:00 Uhr Düchting
			22:30 Uhr Schenck
1. Feiertag Dienstag 25.12.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	9:30 Uhr Meyer-Claus
2. Feiertag Mittwoch 26.12.			16:00 Uhr Düchting
Sonntag 30.12.	11:00 Uhr Schwach	11:00 Uhr Schneiders-Kuban	Taizé-Gebet 17:30 Uhr Team
Altjahresabend Montag 31.12.	ök. Gottesdienst St. Gabriel 17:30 Uhr Meyer-Claus/ Kirfel/ Koltermann	17:00 Uhr Wochnik	18:30 Uhr Wochnik

Spenden



*Liebe Gemeindeglieder,*

*unser Leben in der Gemeinde ist bunt und vielfältig. Für Kinder und Jugendliche gibt es Ferienprogramme und Gruppenangebote; für ältere Menschen Seniorennachmittage und andere Veranstaltungen. Es werden Gottesdienste gefeiert, Projekte unterstützt und bedürftigen Familien wird geholfen.*

*Fast 8.000 Menschen gehören zu unserer evangelischen Kirchengemeinde. Es sind Junge und Alte, Arme und Reiche, Starke und Schwache. Als Christen glauben wir daran, dass Gottes Liebe allen Menschen gleichermaßen gilt. Darum setzen wir uns ein für Mitmenschlichkeit, Gemeinschaft und Solidarität.*

*Damit es gelingt, muss viel investiert werden an Kraft, Ideen und auch Geld. Seit etlichen Jahren sind es vor allem auch Spenden, die in besonderer Weise dazu beitragen, dass wir unsere Arbeit aufrecht erhalten können. Helfen Sie durch Ihre Spende für bestimmte Projekte, dass die Gemeinde auch in Zukunft zum Wohle der Menschen wirken kann.*

*Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten, dann tragen Sie bitte eines der auf der nächsten Seite vorgestellten Projekte mit seinem Stichwort auf dem beiliegenden Überweisungsformular ein. Bis zu einem Betrag von 200 Euro wird die Durchschrift des Überweisungsbelegs vom Finanzamt bei der Steuererklärung anerkannt. Sollten Sie eine zusätzliche Bescheinigung wünschen, wenden Sie sich bitte an unser Verwaltungsamt (Tel. 02166 – 6159-79). Bei Spenden von 200 Euro und mehr wird Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Natürlich können Sie Ihren Beitrag für einen der vorgestellten Zwecke auch als Bargeld-Spende Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer anvertrauen.*

*Helfen Sie durch Ihre Spende! Wir danken Ihnen für jede Unterstützung und wünschen Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Segen für das neue Jahr 2019.*

Daniela Meyer-Claus  
Pfarrerin Meyer-Claus

Christina Wochnik  
Pfarrerin Wochnik

Ralf Düchting  
Pfarrer Düchting

## **1. Kinder- und Jugendarbeit**

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit bieten wir zahlreiche Gruppen, Programme und Freizeiten an. Im Jahr 2019 soll es wieder eine Segelfreizeit in Holland sowie eine Kinderfreizeit im Sommer geben. Darüber hinaus sind eine Fahrt zum Kirchentag nach Dortmund sowie weitere Freizeitmaßnahmen und Stadtranderholungen geplant. Hier können Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erfahren und sich mit Themen des Lebens und des Glaubens beschäftigen. Um die jeweiligen Kosten gering zu halten, wollen wir dafür Gelder bereitstellen. Wir bitten um Ihre Unterstützung für diese Arbeit.

**Stichwort: Kinder und Jugend**

## **2. soziale Aufgaben**

Gerade Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft stehen, brauchen Begleitung und Zuwendung. So gibt es Familien und Einzelpersonen in einer finanziellen Notlage, die um Unterstützung nachfragen. In unserer Gemeinde unterstützen wir beispielsweise Kinder beim Kauf von Materialien für die Schule oder bei der Teilnahme an Erholungsmaßnahmen. Über unsere Diakonischen Werke werden Hilfe für kranke und schwache Menschen, Arbeitslosen- und Schuldnerberatung, Hospize und Einrichtungen für Demenz-Kranke, Begleitung von Menschen in Krisensituationen sowie Hilfe für Flüchtlinge angeboten.

**Stichwort: soziale Aufgaben**

## **3. Seniorenarbeit**

Für ältere Menschen gibt es verschiedenste Angebote, Gruppen und Kreise. Seniorinnen und Senioren treffen sich zum Gedächtnistraining, zur Frauenhilfe, zur Gymnastik und zu anderen Programmen. Unser Gemeinde-PKW holt ältere Menschen von zu Hause ab, die ansonsten nicht teilnehmen könnten. Seniorinnen und Senioren werden zu Hause besucht; es gibt Einzelfallhilfen in besonderen Situationen. Auch für diese wichtige Arbeit bitten wir um Ihre Spende.

**Stichwort: Senioren**



Evangelische Kirche  
in  
Norf - Rosellen - Nievenheim

#### Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

Konto Nr. : 10 88 64 60 68

BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)

IBAN: DE20 3506 0190 1088 6460 68

BIC: GENODED1DKD

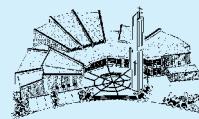
## Gottesdienste im Januar 2019



Kreuzkirche Nievenheim  
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf  
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide  
Koniferenstr. 19

Dienstag 01.01.			ök. Gottesdienst zur Aus- sendung der Sternsinger 11:00 Uhr Düchting
Sonntag 06.01.		Einführung des neuen Kantors 10:00 Uhr Düchting, Meyer- Claus, Wochnik	
Sonntag 13.01.	Krabbelgottesdienst 15:30 Uhr Meyer-Claus	9:30 Uhr Wochnik	11:00 Uhr Wochnik
Sonntag 20.01.	11:00 Uhr Wochnik	9:30 Uhr Wochnik	11:00 Uhr Düchting
Mittwoch 27.01.	11:00 Uhr Meyer-Claus <hr/> Kindergottesdienst 12:15 Uhr Meyer-Claus	17:30 Uhr Wochnik	11:00 Uhr Düchting

Erläuterung: = Abendmahl, = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10:00 Uhr statt, also am 07.12.2018, 04.01. und 01.02.2019 Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

**Monatsspruch für Januar:**

*Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt  
in die Wolken; der soll das Zeichen  
sein des Bundes zwischen mir und der Erde.*

*Genesis 9,13*

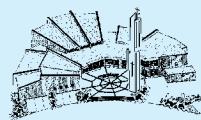
## Gottesdienste im Februar 2019



Kreuzkirche Nievenheim  
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf  
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide  
Koniferenstr. 19

Sonntag 03.02.	11:00 Uhr  Emami	9:30 Uhr Emami	11:00 Uhr Düchting
Sonntag 10.02.	Krabbelgottesdienst 15:30 Uhr Meyer-Claus	9:30 Uhr Meyer-Claus	Kindergottesdienst 11:00 Uhr   Düchting
Sonntag 17.02.	11:00 Uhr Meyer-Claus	9:30 Uhr  Wochnik	11:00 Uhr Wochnik
Mittwoch 24.02.	11:00 Uhr Meyer-Claus Kindergottesdienst 12:15 Uhr  Meyer-Claus	Taizé-Gebet 17:30 Uhr Team	Vorstellungsgottesdienst 11:00 Uhr Düchting

Erläuterung: = Abendmahl, = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für Februar:

*Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden  
nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit,  
die an uns offenbart werden soll.*

*Römer 8, 18*

Monatspruch für Dezember:

*Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.*

*Matthäus 2, 10*

## ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG

Rosellerheide, Trinitatiskirche

### PEKiP

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr  
Mo: 9:00 - 10:30 Uhr und 10:45 - 12:15 Uhr

Di: 9:00 - 10:30 Uhr

Fr. 9:00 - 10:30 Uhr und 10:45 - 12:15 Uhr

Anmeldung.: Heidi Kreuels ☎ 02131 - 5 33 91 27  
Kreuels@diakonie-neuss.de

### Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr: Mo und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Sandra Meurer ☎ 0172 - 9 66 99 30  
sandrameurer81@googlemail.com

### Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Di und Mi 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Ute Schotten ☎ 02137 - 7 06 35

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

### Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud ☎ 02182 - 72 16  
Heike.Staud@t-online.de

Norf, Friedenskirche

### Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser ☎ 02137 - 93 32 48  
Anmeldung.: Heidi Kreuels, Kontakt siehe unten.

Weitere Angebote finden Sie im Programmheft des Ev. Zentrum für Familienbildung, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt oder über die Homepage der Diakonie Neuss (Diakonie-neuss.de Familienbildungsstätte).  
Gerne beraten wir Sie auch persönlich oder per Mail: Kreuels@diakonie-neuss.de, Tel.: 02131 - 5 33 91 27.

## ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: [www.norf-nievenheim.de/jugend/](http://www.norf-nievenheim.de/jugend/)

*Nievenheim*



KinderTreff (für Grundschüler)

Di 15:30 - 17:30 Uhr

Termine: 04.12., 11.12.18, 08.01., 15.01., 22.01.19

KinderSamstag (ab Grundschulalter)

Sa 9:30 - 12:00 Uhr Termine: 8.12.18/12.01.19

Girls only! (ab 10 Jahren)

Fr 18:00 - 20:00 Uhr Termine: 7.12.18/11.01.19

Boys only! (ab 10 Jahren)

Fr 18:00 - 20:00 Uhr Termine: 14.12.18/25.01.19

*Rosellerheide*

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

MädchenTreff (ab 10 Jahre)

Mi 18:00 - 19:00 Uhr (C. Tröbs)

Konfi-Projekte, monatlich

Di und Do (R. Düchting, C. Tröbs)

*Norf (C. Tröbs, Team)*

Kindertreff (7 - 12 J.) Mo 16:00 - 18:00 Uhr

Jugendtreff (12 - 17 J.) Mo 18:00 - 20:00 Uhr

Jugendtreff (10 - 14 J) Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Jugendtreff (12 - 17 J.) Fr 18:00 - 21:00 Uhr

Mädchenzeit (ab 10 J.) Sa

15:30 - 18:00 Uhr Termine: 17.11., 22.12.

Jugendtreff (ab 10 J.)

So 16:00 - 20:00 Uhr (am 1. Sonntag im Monat)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

## KRABBELGOTTESDIENSTE

*Nievenheim, Kreuzkirche*

24.12., 13.01. und 10.02.

*Rosellerheide, Trinitatiskirche*

Freitag, 14.12.2018 um 17.00 Uhr



## KINDERKIRCHE

*Rosellerheide*

09.12. um 9:30 Uhr,

13.01. und 10.02. um 11:00 Uhr

*Nievenheim*

27.01. und 24.02.

## GOTTESDIENSTE DER NoNi-KINDERTAGESSTÄTTEN

*Nievenheim*

**Bambini Neusser Straße:** 9:00 Uhr, **Bambini Dinkbank:** 10:00 Uhr

**Maxis Neusser Straße und Dinkbank:** 11:00 Uhr

Die Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen in den KiTas.

*Rosellen*

**Kita Allerheiligen:** Donnerstag, 06.12.2018 um 9:15 Uhr

Dienstag, 15.01.2019 um 9:15 Uhr

Dienstag, 26.02.2019 um 9:15 Uhr



**Kita Föhrenstraße:** Familiengottesdienst am 16.12. um 9:30 Uhr

weitere Termine hängen in der Einrichtung aus

## SCHULGOTTESDIENSTE

*Nievenheim*

**Henry-Dunant-Schule Delrath um 8:10 Uhr**

ev. Gottesdienst: 11.12. und 12.12. in der Schule

ök. Gottesdienst: 18.12. in St. Gabriel



**Grundschule am Kronenpützchen Straberg**

ev. Gottesdienst: 31.01. und 21.02. um 8 Uhr in der Schule

ök. Gottesdienst: 20.12. um 9 Uhr in St. Agatha

**Salvatorschule um 8:00 Uhr**

04.12. Kl. 1 + 2 in St. Pankratius

11.12. Kl. 3 + 4 in St. Pankratius

*Norf, Friedenskirche*

Di, 04.12. und 08.01., jeweils 8:00 Uhr GS St. Andreas, Norf

Mi, 05.12. und 09.01., jeweils 8:10 Uhr GSG, Derikum

*Rosellerheide, Trinitatiskirche*

Mi 05.12.2018 um 8.00 Uhr

Di 18.12.2018 um 18.00 Uhr

Mi 16.01., 06.02. und 20.02.2019 jeweils um 8.00 Uhr

## ABENDANDACHTEN

*Rosellerheide, Trinitatiskirche*

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr



## ANGEBOTE FÜR SENIOREN

### Nievenheim

SeniorInnenadventfeier am 05.12.2018

### Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)

Mi 14:00 - 16:00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termine: 05.12.2018 (Adventsfeier), 09.01. und 06.02.2019

Do 14:00 - 16:00 Uhr Gedächtnistraining



### Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15:30 - 16:30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15:00 - 17:00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15:00 - 17:00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)

## FRAUENHILFE

### Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus, Mi 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 16.01., 06.02. und 20.02.2019



### Rosellerheide, Seniorentreff, Mi 15:00 Uhr

Termine: 30.01. und 27.02.2019

## COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN

### Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Do 14:00 - 16:00 Uhr

## HAUSKREISE

### Rosellerheide

Do 20:30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 02137 - 6 02 23)



## SPIELE-NACHMITTAG

### Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 09.01., 23.01., 13.02. und 27.02.

### Norf, Friedenskirche

Jeden Samstag von 14:00 - 16:00 Uhr

## STÜHLGYMNASTIK

### Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Mi von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

## STURZPROPHYLAXE (Infos: H. Kreuels Tel.: 02131 - 5 33 91 27)

### Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Di von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

### Norf, Gemeindehaus

wöchentlich Do von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

## YOGA

### Rosellerheide, Trinitatiskirche

wöchentlich Do 18:00 - 19:30 Uhr

Infos: J. Heimann, ☎ 02181 - 47 38 46

## BESUCHSDIENSTKREIS

*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus*

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

## BÜCHEREI

*Nievenheim* ☎ 02133 - 9 23 34

Di + Do + Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Mi 10:30 - 11:30 Uhr



## MAL- UND ZEICHENKURSE

*Rosellerheide*

**Offener Malkurs für Erwachsene:** Mi 19:30 - 21:45 Uhr

Freies Malen mit Acryl, Pastell usw., freie Motivwahl; Unterstützung/Begleitung nach Bedarf

**Mal- und Zeichenstudio für Kinder und Jugendliche:** Di 17:00 - 18:30 Uhr

Farben und Papier inklusive; Motive werden zusammen erarbeitet

**Malen für Senioren:** Mo oder Di 10:00 - 11:30 Uhr

Material inklusive; individuelle Begleitung; eingeschränkte Mobilität kein Problem

Leitung: Ulrike Palm, Künstlerin und Kunsttherapeutin

☎ 02137 - 78 68 41 oder 0162 - 2 03 92 37 oder [ulrike.palm@online.de](mailto:ulrike.palm@online.de)

## KIRCHENMUSIK

*Nievenheim*

Kirchenchor: Di 19:30 - 21:00 Uhr (Beate Függen ☎ 0157 - 37 31 77 43)



*Rosellerheide*

Bläserkreis: Do 20:00 - 21:30 Uhr (Christian Vosseler ☎ 0176 - 32 84 77 41)

## KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Kinderchor 5 - 7 Jahre: Do 15:45 - 16:30 Uhr

Kinderchor

Kinderchor 8 - 11 Jahre: Do 16:30 - 17:30 Uhr

Junger Chor ab 12 Jahren: Do 17:30 - 18:30 Uhr



Jugendkantorei: Di 17:30 - 19:30 Uhr projektweise

Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

## KLEIDERSTÜBE

*Nievenheim, „Boutique Katharina“*

Di 10:00 - 11:00 Uhr, Do 15:00 - 16:00 Uhr,

jeden 1. Do im Monat 15:00 - 18:00 Uhr



## WELTLÄDEN

*Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36

*Norf*

So nach dem Gottesdiens





# **Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!**

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2019 für dich?

**Suche Frieden und jage ihm nach!**

*Psalm 34, 15*

## Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen. Wer die Mandel findet, ist König!

**Brat 125 Gramm gemahlene**

**Mandeln** vorsichtig in **Butter** an. Mische die abgekühlten Mandeln mit **125 Gramm Puderzucker**. Verühre in einer Schüssel **3 Eier**, die Zuckermandel und **100 Gramm weiche Butter** zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang kalt. Fette eine **Springform** ein und lege die erste kreisförmige **Scheibe Blätterteig** hinein. Füll den Teig hinein und drücke irgendwo **eine ganze Mandel** hinein.

Dann bedecke den Teig mit einer **zweiten Scheibe Blätterteig**.

Bestreiche den Deckel mit einer Wasser-Eigelb-Mischung.

Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt und backe ihn dann 25 Minuten bei 200 Grad goldbraun.



## Eisteller

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass den Wasserteller über Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du deinen gefrorenen Früchtekuchen aus dem Teller nehmen. Zum Essen ist er nicht geeignet – echter Kuchen schmeckt auch viel besser!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

### Gesamtgemeinde

#### FRIEDENSGEBET

Friedensgebete gab es vor vielen Jahren, zu Zeiten des Irak-Krieges, schon einmal sehr zahlreich. In diesen Wochen kehren sie zurück in unsere Kirchen.

Und diesmal beten wir nicht nur für Frieden im Nahen Osten und in der fernen Welt. Diesmal beten wir auch für ein friedliches Zusammenleben der Menschen in unserem eigenen Land. Zu Recht. Denn auch bei uns gibt es Unfrieden. Misstrauen gegenüber dem Fremden, Unbekannten.

Der Umgang miteinander wird immer rauer. Aber wir wollen nicht dazu beitragen, dass der Ton noch schärfer wird. Unter dem Schlagwort „#wirsindmehr“ tun sich alle die zusammen, die auf Hass mit Liebe antworten. Denn der Grundsatz, die Würde jedes Menschen zu respektieren, schließt auch die ein, die selbst diesen Respekt verloren haben.

Deshalb laden wir Sie ein, in die Kirche in Norf, jeden Freitag um 19:00 Uhr: Lassen Sie uns miteinander beten und uns erinnern daran, was Christus uns geboten hat: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!

Christina Wochnik

#### TAIZÉ – GEBET

Herzliche Einladung zu den nächsten Taizé-Gebeten in unserer Gemeinde.

Am 30. Dezember, um 17:30 Uhr wollen wir in der Trinitatiskirche in Rosellerheide gemeinsam Pause machen und zu Atem kommen zwischen dem Stress der Weihnachtstage und Silvester.

Im neuen Jahr gehen die Taizé-Gebete weiter. Von da an in Norf. Das erste ist am 24. Februar, um 17:30 Uhr.

Lassen Sie uns gemeinsam Kraft schöpfen und Energie tanken mit Texten, Gebeten und meditativen Gesängen.

Taizé-Team

#### WEIHNACHTSKONZERT 2018 MIT UNSEREM KIRCHENCHOR: 30.12.

Zwischen den Jahren verebbt der weihnachtliche Trubel und es wird wieder etwas ruhiger. Die Weihnachtszeit ist deshalb aber noch lange nicht vorbei und so wollen wir einladen, der weihnachtlichen Freude gemeinsam Ausdruck zu verleihen. Und so lädt unser Kirchenchor „Rückengwind“ unter der Leitung von Beate Füsgen uns auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zu einem Weihnachtskonzert am Sonntag, den 30. Dezember, um 16:00 Uhr in der Kreuzkirche. Im Anschluss an das Konzert ist die Gemeinde auf dem Hof zu Getränken und Gebäck geladen.

Daniela Meyer-Claus

**INFO SERVICE**  
Evangelische Kirche



0800-  
50 40 60 2



info@ekd.de

### Gesamtgemeinde

#### GOTTESDIENST ZUR JAHRESLOSUNG

Der Gottesdienst zur Jahreslosung findet 2019 als gemeinsamer Gottesdienst am 6. Januar um 10:00 Uhr in Norf statt. David Jochim wird als neuer Kantor eingeführt. Und natürlich kommt die Jahreslosung aus Psalm 34,15 zur Sprache: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Es gibt auch dieses Mal wieder Kacheln zur Jahreslosung, die dann im Anschluss (gegen eine Unkostenbeteiligung) mit nach Hause genommen werden können.

Ralf Düchting



Norf

#### SENIORENADVENT IN NORF

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren (auch mit 69 sind Sie uns willkommen) zur diesjährigen Adventsfeier am Mittwoch, **5. Dezember, von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Norfer Friedenskirche:**

Genießen Sie Kaffee und Kuchen. Singen Sie kräftig mit bei bekannten Liedern. Lassen Sie Ihre Gedanken schweifen bei besinnlichen Texten und Gedichten. Freuen Sie sich über den Auftritt der Kindergartenkinder aus der Emsstrasse. Oder treffen Sie einfach mal wieder andere Menschen und unterhalten sich ausgiebig.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Frau Mills oder mir an!

Wo nötig, holen wir Sie auch gerne zu Hause ab, sofern Sie dies auf Ihrer Anmeldung angeben.

Christina Wochnik

#### ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM

#### 24. FEBRUAR

Unsere ökumenischen Gottesdienste gehen mittlerweile ins dritte Jahr. Auch 2019 soll es wieder zwei Sonntage geben, an denen wir als katholische und evangelische Christen Gottesdienste in ökumenischer Verbundenheit feiern. Das erste Datum liegt kurz vor der Passionszeit. Herzliche Einladung für Sonntag, 24. Februar, um 15:00 Uhr in der St. Andreas Kirche Norf. Im Anschluss besteht noch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Dr. Willi Klinkhammer,  
Christina Wochnik, Ralf Düchting

#### KINDER, KINDER!

Im Kindergottesdienst treffen sich Kinder, um gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern. Manche bringen Mama oder Papa mit, andere werden gebracht und abgeholt.

Der Gottesdienst ist ganz auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder abgestimmt: Wir hören eine Geschichte. Wie wir sie erzählen ist jedes Mal anders und interessant aufbereitet. So macht Zuhören Spaß und ist spannend. Dazu singen wir Lieder mit leichten Texten und eingängigen Melodien. Unsere Gebete sind für jeden verständlich formuliert.

Außerdem gibt es immer etwas, bei dem jeder und jede mitmachen kann. Wir basteln oder malen etwas, spielen, werkeln und probieren Dinge aus. So wird der Kindergottesdienst nie langweilig.

### Norf

Der nächste Kindergottesdienst ist am **9. Dezember um 12:15 Uhr**. Thema wird „**Nikolaus**“ sein.

Komm doch einfach mal vorbei!  
Probier es aus!!

Christina Wochnik

### DEN BAUM BEGRÜBEN UND VERABSCHIEDEN

Auch in der diesjährigen Weihnachtszeit findet in Norf das traditionelle Baumeinsingen statt. Weil Heiligabend auf den Tag nach dem vierten Advent fällt, schon einen Tag früher als sonst: Am Freitag vor dem 4. Advent, **21. Dezember, um 17:30 Uhr** singen wir **vor der Friedenskirche** am beleuchteten Tannenbaum Advents- und Weihnachtslieder. Im Anschluss können Sie sich mit leckerem Gebäck stärken und mit Glühwein und Kinderpunsch aufwärmen.

Im neuen Jahr werden wir uns dann auch wieder vom Weihnachtsbaum verabschieden. Am **20. Januar** findet das traditionelle **Baumaussingen** statt. Um **17:00 Uhr** treffen wir uns und lassen mit einer bunten Lieder-Mischung den ganzen Weihnachtsfestkreis noch einmal Revue passieren.

Christina Wochnik

### KRABBEL- UND FAMILIENGOTTESDIENST AN HEILIG ABEND

Sie haben Kinder und wollen Weihnachten in die Kirche kommen, haben aber Sorge, dass andere die Kleinen als störend empfinden oder dass der Gottesdienst zu lang(weilig) oder schwierig ist? Kein Problem!

Die beiden ersten Gottesdienste am **24. Dezember** richten sich besonders an die Familien mit Kindern in unserer Gemeinde.

Der **Krabbelgottesdienst** ist um **15:00 Uhr**. Er ist kürzer als ein traditioneller Erwachsenen-Gottesdienst. Mit einfachen Liedern und einer spannenden, besonders gestalteten Erzählung hat er besonders die Bedürfnisse von Familien mit Kleinkindern vor und im KiTa-Alter im Blick. Natürlich werden die Weihnachtsgeschichte und „Oh du fröhliche“ trotzdem nicht fehlen! So wird auf kindgerechte Weise der Weihnachtsabend eingeläutet.

Der **Familiengottesdienst** um **16:00 Uhr** ist für ältere Kinder geeignet, die in die Schule gehen. Dort findet traditionell ein Krippenspiel statt. Er zeichnet sich durch eine Mischung aus Liedern und Liturgie aus, das den Wünschen von Eltern und Kindern gleichermaßen entgegen kommt. So wird „O du fröhliche“ genauso gesungen wie „Stern über Bethlehem“.

Natürlich sind in allen Gottesdiensten auch Erwachsene herzlich willkommen!!

Christina Wochnik

### NACHMITTAG FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Die ersten Nachmittage für ältere Gemeindeglieder finden im neuen Jahr am Mittwoch, **9. Januar und 6. Februar**, jeweils von **14:00 bis 16:00 Uhr** in der Norfer **Friedenskirche** statt.

Christina Wochnik

### Rosellerheide

#### STERNSINGER GESUCHT

Einmal ein kleiner König oder eine kleine Königin sein und Gutes tun. Auch in diesem Jahr soll die Sternsingeraktion wieder „ökumenisch“ stattfinden. Kronen werden am **2. Advent** in der St.-Peter-Kirche gebastelt oder am **3. Advent ab 10:30 Uhr in der Trinitatiskirche**. Am Neujahrstag gibt es einen **Aussendungsgottesdienst um 15:00 Uhr** in der evangelischen Kirche. In den Tagen darauf bringen die Kinder Gottes Segen zu den Häusern in der Gemeinde und sammeln Spenden. Mit dem Geld werden Kinder in Entwicklungsländern unterstützt.

Ralf Düchting

#### ABENDANDACHTEN

Die Abendandachten werden im Dezember adventlich gestaltet. Auch im Jahr 2019 setzen wir die gute Tradition der Abendandachten ab dem **2. Januar** fort, jeweils am **ersten und dritten Mittwoch im Monat von 19:30 bis 20:00 Uhr**.

Ralf Düchting

#### SENIORENADVENT IN ROSELLERHEIDE

Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren sind herzlich eingeladen zu einer Adventsfeier am **Mittwoch, 12. Dezember, von 15:00 bis 17:00 Uhr** im großen Saal des Gemeindezentrums Trinitatiskirche. Unser Gemeindechor ‚Rückenwind‘ wird einige schöne vorweihnachtliche Lieder zu Gehör bringen.

Auf dem Programm stehen zudem Kaffee, Plätzchen und Kuchen sowie Gedanken und Texte rund um die Adventszeit.

Ralf Düchting

#### GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM

#### 14. DEZEMBER

Die Advents- und Vorweihnachtszeit ist nicht nur etwas für die Großen, sondern insbesondere auch für die Kleinen. Darum feiern wir am **Freitag, 1. Dezember, um 17:00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide** einen Gottesdienst mit Liedern und Texten zum Advent und einer vorweihnachtlichen Geschichte. Herzliche Einladung an alle Kinder sowie deren Eltern, Großeltern und Geschwister.

Ralf Düchting

#### FAMILIENGOTTESDIENST AM 3. ADVENT

Mit Kindern ist die Adventszeit besonders schön. So laden wir ein zum Familiengottesdienst am **16. Dezember um 9:30 Uhr** in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Die Kinder des NoNi-Kindergartens Rosellerheide werden den Gottesdienst durch Lieder und andere Beiträge mitgestalten.

Ralf Düchting

#### ÖKUMENISCHER WEIHNACHTSGOTTESDIENST DER ST. PETER SCHULE

Auch in diesem Jahr haben die Kinder der St. Peter Grundschule Rosellen wieder einen besonderen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst vorbereitet. Dazu treffen sich Kinder und Erwachsene am Dienstag, **18. Dezember, um 18:00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide**. Der Gottesdienst bietet eine schöne Möglichkeit, sich durch Lieder und weihnachtliche Texte auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Ralf Düchting

### Rosellerheide

#### KINDERKIRCHE

Auch im Jahr 2019 wird unsere Kinderkirche weiter fortgesetzt.

Immer am zweiten Sonntag im Monat treffen sich Kinder und Mitarbeiter während der gesamten Gottesdienstzeit (11:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr) unten im Saal. Auf dem Programm stehen schwungvolle Lieder, spannende Geschichten und tolle Aktionen.

Am **9. Dezember** findet die Kinderkirche noch einmal um **9:30 Uhr** statt. Am **13. Januar** geht es dann um **11:00 Uhr** los.

Ralf Düchting

#### SENIORENGEBURTSTÄGE

Im Januar findet wieder für alle älteren Gemeindeglieder ab 70 Jahren, die in den vergangenen sechs Mona-

ten Geburtstag hatten, ein Kaffee-trinken im Gemeindezentrum Trinitatiskirche statt. Der genaue Termin für diese Feier ist **Mittwoch, 30. Januar 2019, 15:00 bis 17:00 Uhr**. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Natürlich sind auch Ehepartner oder Freunde der 'Geburtstagskinder' herzlich eingeladen.

Ralf Düchting

#### VORSTELLUNG KONFIRMANDEN

Knapp 50 Jungen und Mädchen werden am ersten Maiwochenende in der Trinitatiskirche konfirmiert. Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass sich die Konfirmanden im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vorstellen.

Termin hierfür ist Sonntag, der **24. Februar, um 11:00 Uhr**.

Ralf Düchting

### Nievenheim

#### KRIPPENSPIEL IN NIEVENHEIM

Während Sie dieses lesen, haben die Proben wahrscheinlich bereits begonnen. Sollten Ihre Kinder aber noch Interesse haben, mitzumachen, melden Sie sich bitte unter 02133 - 92 91 20 bei Pfarrerin Meyer-Claus.

#### FRAUENHILFS-GOTTESDIENST AM 1. ADVENT UM 11:00 UHR IN DER KREUZKIRCHE

In alter Tradition wird die Frauenhilfe gemeinsam wieder einen Gottesdienst im Advent gestalten. Zum Thema „Mein Adventslied“ wollen wir die Adventszeit gemeinsam mit viel Gesang beginnen.

#### SENIORINNEN-ADVENTFEIER IN NIEVENHEIM AM 5.12.

Alle Seniorinnen und Senioren sind mit ihren Begleitpersonen herzlich zu unserer Nievenheimer Adventfeier am **Mittwoch, 5. Dezember**, eingeladen. Nach Andacht und Kaffeetrinken wird uns unser Kirchenchor „Rückenwind“ musikalisch auf den Advent einstimmen. Sollte Ihnen keine schriftliche Einladung zugegangen sein, bitten wir, dies zu entschuldigen und sich formlos bei unserer Küsterin Frau Klein-Hoor oder unter 02133 - 9 73 92 31 anzumelden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
Daniela Meyer-Claus

Nievenheim

# **Keine Lust auf Langeweile? Wir suchen Dich/Sie!**

Für jedes Projekt, Ferienprogramm und auch die Arbeit im JuCA suchen wir ständig Ehrenamtliche, die die Kinder und Jugendlichen an verschiedenen Terminen in der Woche begleiten. Denn eine aktive Kinder- und Jugendarbeit ist nur mit Hilfe der ehrenamtlichen Jugendlichen und Erwachsenen möglich, die mich bei meiner Arbeit unterstützen. Bei Interesse und Rückfragen stehe ich als hauptamtliche Kinder- und Jugendmitarbeiterin gerne zur Verfügung.

Sabrina Kierspe

## **ADVENT-GOTTESDIENST IM CARITAS- HAUS ST. JOSEF: 7.12., 10:00 UHR**

Wie in jedem Dezember laden wir am ersten **Freitag im Dezember um 10:00 Uhr** herzlich zum Gottesdienst in die Kapelle des Altenheims ein, in der wir in ökumenischer Verbundenheit evangelischen Gottesdienst feiern werden – wie immer unterstützt von unserem Kirchenchor „Rückenwind“ unter der Leitung von Beate Füsgen. Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich willkommen.

## **WEIHNACHTSFEIER DER KiTA NEUSSEN STRÄßE IN DER KREUZKIRCHE**

Die diesjährige Weihnachtsfeier der KiTa Neusser Straße wird erstmalig am Donnerstag, **13. Dezember, um 17 Uhr** in und an unserer Kreuzkirche stattfinden. Wir beginnen die Feier mit einem adventlichen Gottesdienst in der Kreuzkirche, in dem die Kinder ein

kleines Anspiel aufführen werden. Im Anschluss wird bei Getränken und Gebäck auf dem Kirchhof noch Gelegenheit sein, den Nachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen. Interessierte Gemeindeglieder sind – gerade auch generationsübergreifend – herzlich willkommen.

## **JAHRESABSCHLUSSGOTTESDIENST: SILVESTER ST. GABRIEL DELRATH**

Auch in diesem Jahr werden wir an der vielen ans Herz gewachsenen Tradition festhalten und den Jahresabschluss in ökumenischer Verbundenheit **um 17:30 Uhr** mit einem gemeinsamen Gottesdienst in St. Gabriel begehen. Wie in jedem Jahr wird im Rahmen des Gottesdienstes die Gelegenheit sein, sich ganz persönlich segnen zu lassen, um den Jahresübergang ganz bewusst aus Gottes Hand zu nehmen.

# **Heilige Familie**

## **Hat Gott Eltern?**

"**E**r kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein", schmettert der Knabenchor. Die Chorleiterin will es wissen. "Was meint ihr: Wer ist denn mit dem Kindlein gemeint?", fragt sie in die Runde. Ein schmächtiger Junge meldet sich. "Jesus", sagt er. "Richtig", sagt die Chorleiterin. Dann erklärt sie die nächste Strophe: "Gleich singen wir, wie Gott ein Kind in der Krippe wird." Der Junge meldet sich wieder: "Ist das Kind in der Krippe Gott?" - "Ja", sagt die Chorleiterin, "so kann man das sagen." - "Hat Gott Eltern?", fragt der Junge. Die Chorleiterin stutzt. So hat sie noch nie darüber nachgedacht. Ganz abwegig ist die Frage nicht. Christen sprechen oft so von Gott, als habe er eine Familie. Es gibt einen Gottessohn, gezeugt von Gottvater und geboren von der Gottesmutter Maria. Spätestens am Karfreitag wird es dann allerdings schwierig mit den Verhältnissen innerhalb der göttlichen Familie. Da heißt es, Gott selbst sterbe den Tod am Kreuz. Doch in den Momenten zuvor betet der dem Tode Geweihte: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" (Markusevangelium 15, 34). Gottheit

und Menschenwelt sind in allen monotheistischen Religionen voneinander streng getrennt. Ihnen zufolge hat Gott alle Menschen aus Staub erschaffen. Gleichwohl nennen Juden und Christen Gott einen Vater, manchmal auch eine Mutter. Wenn sie das tun, meinen sie damit aber nicht einen Verwandtschaftsgrad, sondern ein besonders inniges Gottesverhältnis. Gott einen Vater zu nennen heißt, ihm zu vertrauen, und zwar so, wie man seinem irdischen Vater vertraut - oder gern vertraut hätte. In der Person Jesu Christi, von einer menschlichen Mutter geboren, nimmt Gott eine irdische Existenz an. Gott wird ein wahrhaftiger Mensch. Und die Menschen sollen es Gott gleich tun: Sie sollen ebenfalls wahrhaftige Menschen werden. Hat Gott also Eltern? Nicht im wörtlichen Sinne. Gott ist ewig und kann allein schon deshalb keine Vorfahren haben. Gottvater und Gottmutter sind Symbole. Sie deuten auf eine innige Beziehung zu Gott hin. Und als Gottessohn zeigt Gott den Menschen, was wahre Menschlichkeit ist. Burkhard Weitz

**Aus:** "chrismón", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. [www.chrismón.de](http://www.chrismón.de)

### **Wichtige Telefonnummern Kindertagesstätten des**

#### **Ev. Jugend- und Sozialwerks NoNi**

##### **Nievenheim**

Neusser Straße 13            02133 - 9 20 12  
An der Dinkbank 5            02133 - 96 66

##### **Norf**

Emsstraße 13            02137 - 38 97

##### **Rosellerheide, Allerheiligen**

Föhrenstraße 2            02137 - 61 80  
Neusser Landstraße 3a       02137 - 66 47

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Schuldnerberatung	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 2 66 09 99 0 177 - 2 10 94 10
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111 0 800 - 111 0 222
(im Internet:)	<a href="http://www.telefonseelsorge-neuss.de">www.telefonseelsorge-neuss.de</a>
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

### Neuer Kantor

David Jochim konnte als neuer Kantor gewonnen werden und hat seinen Dienst zum 5. November aufgenommen. Wir wünschen ihm, dass er sich bei uns zu Hause fühlt und seine Gabe zur Ehre Gottes und zum Segen der Gemeinde einbringen kann. In einem festlichen Gottesdienst am 6. Januar um 10:00 Uhr in der Friedenskirche Norf wollen wir Herrn Jochim in sein Amt als Kantor einführen.

Bei dieser Gelegenheit danken wir in besonderer Weise unseren nebenamtlichen Organisten und Musikern, die während der Vakanzzeit dafür gesorgt haben, dass Kirchenmusik in unseren Gottesdiensten und im Gemeindeleben stattfinden konnte. Wir freuen uns, dass es viele musikalische Frauen und Männer bei uns am Ort gibt, die auch in Zukunft unseren Kantor unterstützen.

Das Presbyterium dankt auch der Gemeinde für die rege Beteiligung am Bewerbertag Anfang September und das ausgesprochen große Interesse bei



der Neubesetzung der Kantorenstelle.

### Kinder- und Jugendarbeit

Neben der Kirchenmusik hat sich das Presbyterium mit dem Thema ‚Kinder- und Jugendarbeit‘ beschäftigt. Im Frühjahr soll es wieder eine Segelfreizeit in Holland geben. Termin ist der 13. bis 18. April 2019. In den Sommerferien soll eine Kinderfreizeit angeboten werden. Vom 10. bis 17. August machen sich die Kinder mit Claudia Tröbs als hauptamtlicher Jugendmitarbeiterin sowie einem Ehrenamtlerteam auf den Weg nach Leichlingen.



**Kontoverbindung**  
Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim  
Konto Nr.: 10 88349 071  
BLZ: 350 601 90 (KD-Bank)  
IBAN: DE46 3506 0190 1088 3490 71  
BIC: GENODED1DKD



**Gohrer Landgasthaus**

**Biergarten**

Catering • Kegelbahn • Saal für Ihre Feier

**Für Ihre Festlichkeiten unser  
Rundum-Sorglos-paket**

**Getränke-Pauschale 29 €  
Buffet ab 35 € pro Person**

**Festsaal bis zu 200 Sitzplätze**

Kirchplatz 7 • 41542 Dormagen - Gohr • Tel. (02 182) 87 10 242

**info aktuell**

**APOTHEKE  
AM ALten BACH**  
BARBARA BAUMANN

**Ihre  
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN  
am REWE-MARKT**

**Wir sind Ihre Apotheke  
vor Ort.**

**Mit Sicherheit für Sie da  
und immer nah.**

**Barbara Baumann und Team  
freuen sich auf Ihren Besuch.**

**Kundenfreundliche Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend • Sa. 8.30-16.00 Uhr**

Am Alten Bach 39-41 • 41470 Neuss-Allerheiligen • Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 • Fax: 0 21 37 / 92 84 98  
Email: info@apotheke-allerheiligen.de

**info aktuell info aktuell info aktuell**

**Ich bin für Sie da  
... vor Ort  
in Nievenheim.**

Nutzen Sie unsere Beratung und Expertise für höchste Leistung beim **Kauf** und **Verkauf** sowie bei der **Vermietung** von privaten und gewerblichen **Immobilien**.

Diskret und kompetent.



Sabine Dams +49 (0) 172 45 752 65  
[sabine.dams@hoever-immobilien.com](mailto:sabine.dams@hoever-immobilien.com)

**HOEVER**  
IMMOBILIEN



Hülser Straße 481 · 47803 Krefeld  
Telefon 02151 4187640 · [www.hoever-immobilien.de](http://www.hoever-immobilien.de)

Kostenfreie Beratung  
und persönlichen  
LangzeitService.

**Bettina Buhn**  
Energiekostenberaterin

Liegnitzer Strasse 22  
41469 Neuss

02137-92 75 93  
0170-21 81 438

[bettina.buhn@gmail.com](mailto:bettina.buhn@gmail.com)  
[www.buhn.teamgermany.de](http://www.buhn.teamgermany.de)



[sparkasse-neuss.de](http://sparkasse-neuss.de)

**Miteinander  
ist einfach.**

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

 Sparkasse  
Neuss

Werbung im Gemeindebrief

A modern two-story house with a red roof and large glass windows, set against a blue sky.

Ihre Immobilie:  
fit für die Zukunft. Digital,  
individuell, vernetzt.

[www.Veiser.de](http://www.Veiser.de)



# Wir machen Ihre Steuererklärung!

**KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.**

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring  
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

**Beratungsstellenleiterin Beate Geissler**  
Am Hagelkreuz 6  
41469 Neuss  
Tel. 02137-9278554

[beate.geissler@steuerring.de](mailto:beate.geissler@steuerring.de)  
[www.steuerring.de/geissler](http://www.steuerring.de/geissler)



Wir machen Ihre  
Steuererklärung



→ [www.steuerring.de/geissler](http://www.steuerring.de/geissler)

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – bei Mitgliedschaft, für Arbeitnehmer, Rentner, Pensionäre und Unterhaltsempfänger; dann auch Kapital-, Miet- und sonstige Einkünfte bis 13.000/26.000 € (Alleinstehende/Ehepaare). Keine Gewinneinkünfte oder umsatzsteuerpflichtigen Umsätze.

**[www.IhrFamilienfriseur.de](http://www.IhrFamilienfriseur.de)**



**Ihr Haarschnitt bzw. Haarfarbe ist  
bei uns in professionellen Händen.**

**in Rosellerheide Tel. 02137 - 70971**

**in Gohr                      Tel. 02182 - 9572**

**Wir freuen uns auf Sie !**

**Ulrike Palm**  
**Künstlerin & Kunsttherapeutin**

Sich auszudrücken mit Form und Farbe,  
weckt Lebensenergie und Freude.



- Mal- und Zeichenkurse für jedes Alter
- Kunst- und Kreativitätstherapie
- Projekte für Kitas und Schulen (z.B. Kinderatelier)
- Malangebote für Seniorenheime
- Therapeutisches Malen für Demenzpatienten

**Ulrike Palm, Espenstraße 25, 41470 Neuss-Rosellerheide, [ulrike.palm@online.de](mailto:ulrike.palm@online.de)**  
**Tel.: 02137/786841 Mobil: 01622039237**

## Adressen

### Nievenheim

#### Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus  
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen  
**☎** 02133 - 92 91 20  
E-Mail: d.meyer-claus@online.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

#### Küster

Ute Klein-Hoor                   **☎** 02133 - 9 73 92 31  
Diensthandy                      **☎** 0177 - 73 84 79

#### Presbyter

Edda Büning, E-Mail: edda.buening@norf-nievenheim.de  
Astrid Gattautt                   **☎** 02133 - 8 17 18  
Stephan Jäger                   **☎** 02133 - 53 75 52  
Tanja Busch-Rudek               **☎** 02133 - 9 02 73  
Stefan Wilde                      **☎** 02133 - 7 33 20

### Norf

#### Pfarrerin

Christina Wochnik  
Bongarder Hof 32, 41470 Neuss  
**☎** 02137 - 31 33 oder   **☎** 01522 - 6663475  
E-Mail: christina.wochnik@ekir.de  
Sprechstunde: Mo 18:00 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus  
freier Tag am Donnerstag

#### Küsterin

Ulrike Mills                      **☎** 02137 - 87 79  
Di - Fr: 9:00 - 12:00 Uhr       **☎** 02137 - 28 53

#### Presbyter

Genia Bahl                      **☎** 02137 - 46 41  
Gudrun Erlinghagen             **☎** 02137 - 10 42 00  
Thorsten Schmidt                **☎** 02137 - 92 72 86  
Christiane Wiechers            **☎** 02137 - 1 31 95

#### Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs                   **☎** 02137 - 20 26  
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

### Rosellen

#### Pfarrer

Ralf Düchting  
Farnweg 20, 41470 Neuss  
**☎** 02137 - 10 36 37  
E-Mail: ralf.duechting@gmx.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

#### Küster

Jürgen Salmen                   **☎** 02137 - 7 06 09

#### Gemeindezentrum

Trinitatiskirche                **☎** 02137 - 7 02 60

#### Presbyter

Christel Golly                   **☎** 02137 - 7 00 72  
Gerald Meyer                   **☎** 02137 - 92 79 62  
Stephanie Opitz               **☎** 02137 - 78 83 76  
Ulrike Quast                   **☎** 02137 - 9 98 01 70  
Ruth Voß                       **☎** 02137 - 93 38 31

#### Gesamtgemeinde

#### Kantor

David Jochim

#### Bundesfreiwilligendienstler

Anfragen richten Sie im Moment an Ihre(n) Küster(in)

#### Mitarbeiter-Presbyter/in

Stelle z. Z. unbesetzt

#### Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs                   **☎** 02137 - 75 94  
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss  
E-Mail: claudia.troebs@norf-nievenheim.de

#### offene Altenarbeit

Helga Ginzel                   **☎** 02137 - 7 02 60

#### Umweltbeauftragter

Georg Besser                   **☎** 02137 - 7 96 12 70  
E-Mail: cbnorf@aol.com

#### Gemeindesekretärin

Jessica Seewald               **☎** 02133 - 9 78 64 10  
Ev. Gemeindeamt  
Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen  
E-Mail: gemeindebuero@ekd-online.info